den 21. October: „Heute ereignete sich in unserer Nähe ein bedauerliches Unglück. Vier sächsische Studenten wollten die Königskapelle besuchen, und waren gerade im Begriff, den Kutscher zu zahlen. Einer davon hielt unterdessen auf dem Bocke sitzend das Leitseil, und wand sich es leider um den Arm. Das Pferd stolperte, riß den jungen Mann herab, der dann unter die Pferde und den Wagen kam. Entsetzlich zugerichtet und verstümmelt trug man ihn in das Spital. Man zweifelt sehr, ob er noch seine Heimath sehen werde."

— Ein Schneidermeister in N. war nach langem Harren endlich durch die Geburt eines Söhnchens erfreut worden. Nachdem der Tag der Taufe bereits festgesetzt war, erhielt der glückliche Vater von einem auswärtigen Kunden die Weisung, an einem bestimmten Tage — unglücklicher Weise dem Tauftage — auf Jenes Gute zu Empfangnahme mehrerer Bestellungen sich einzufinden. Herrendienst geht vor Gottesdienst — der Meister mußte sich in das Unvermeidliche fügen und konnte nur seiner Gattin noch den Auftrag geben, dafür zu sorgen, daß das Söhnlein den Taufnamen Casimir erhalte. Als er von seiner Geschäftsreise zurückkehrte, empfing ihn die glückliche Mutter mit dem Kinde auf dem Arme und fragte ihn: „Nun, wie gefällt Dir unser Buckskinchen?" Erstaunt trat der Vater einen Schritt zurück und rief: „Wie — Buckskinchen, wer ist Buckskinchen!" welche Frage die Frau nur mit einem verwunderten Blick auf das Pfand seiner Liebe zu beantworten vermochte. Es stellte sich bald heraus, daß die gute Frau den gleichzeitig einen Kleiderstoff bezeichnenden Namen in Folge schlechten Gedächtnisses verwechselt hatte.

— Angekündigte Gerichtsverhandlungen: Morgen Dienstag den 5. d. M. Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung wider den Conditor-Gehülfen Carl Louis Rühlemann wegen Diebstahl. Vors.: Gerichtsrath Hensel.

— Repertoir-Entwurf des königl. Hoftheaters: Mittwoch: Die lustigen Weiber von Windsor. Donnerstag: Concert für das Chorpersonal. Freitag: Zar und Zimmermann. Sonnabend: Zur Vorfeier von Schiller's Geburtstag: Die Braut von Messina. Sonntag: Die Puritaner. (N. e.) Montag: Gottsched und Gellert. (N. e.)

— Brodpreise vom 3. bis mit 9. November d. J. 1) feines Roggenbrod (Lockwitzer) höchster Preis 14½ Pf. das Pfund, niedrigster 10½ Pf.; 2) hausbackenes Roggenbrod (Leipziger) höchster Preis 12 Pf. das Pfund, niedrigster 9 Pf.; 3) Schwarzbrod höchster Preis 10½ Pf. das Pfund, niedrigster 7 Pf.

Auction von Meißner Porzellan in Dresden.

Vom 4. bis mit 20. November 1861 jeden Tag, mit Ausnahme der Sonntage, von Vormittags 9 Uhr an bis Mittags gegen 1 Uhr, soll im **Gewandhause** Die **Etage** eine öffentliche Versteigerung von Meißner Porzellan verschiedener Art, als:

weiße, gemalte und vergoldete Kaffee-, Tafel- und Dessertgeschirre u. s. w.

gegen sofortige Baarzahlung in Courant stattfinden.

Die jeden Tag zu versteigernden Geschirre sind Vormittags von 8 bis 9 Uhr im Auctionslocal zur Ansicht aufgestellt und werden Catalogs acht Tage vor der Auction und soweit möglich, während derselben in der Königl. Porzellan-Niederlage in Dresden, Augustusstraße, unentgeldlich ausgegeben.

Meißen, den 29. October 1861.

Hauptfactorie der Königl. Porzellan-Manufactur.

Wer etwas wahrhaft Reelles

für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von **Robert Süßmilch** in **Pirna nach ärztlicher Vorschrift** angefertigte **Ricinusölpommade**. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten, oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pommade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für solche, die nicht am Haar leiden, (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettenmittel dient. — In **Commission** (à Topf 5 Ngr.) für **Dresden**: bei Herrn **Hermann Roch**, Altmarkt, ferner: **Liliengasse Nr 9 part.**; **Spoerergasse im Handschuhgewölbe des Hrn. Krull**; **Ostra-Allee Nr. 28 und Loschwitz in den Materialhandlungen** des Herrn **E. Melzer**; Pragerstraße in der Kurzwaarenhandlung des Herrn **Würgan**; am Elbberge beim Kaufm. Hrn. **J. Herrmann**; Herrn **Schwerdgeburth**, Rosengasse 14; für **Neustadt**: Hauptstraße Nr. 24 beim Buchbinder Hrn. **Rehfeld**; für **Friedrichstadt**: bei Hrn. Kaufm. **A. Hermann**.

Gesucht

wird für Ostern 1862 von einem jungen Ehepaar ein freundliches Logis Parterre oder erste Etage, mit Garten. Gef. Adressen mit Preisangabe werden erbeten T. G. Nr. 30 in der Exped. d. Dresdn. Nachr.

Sardellen

sehr schöne Waare, à Pfund **2½ Ngr.** bei Abnahme von wenigstens 2 Pfund empfiehlt

Theodor Große, gr. Fraueng. 22.

Das Damenkleidermagazin

von **H. Walfdeit**, gr. Schießgasse Nr. 11. empfiehlt sich mit eleganten Herbst- u. Wintermänteln und Paletot nach der neuesten Façon, Jäckchen mit und ohne Taille, sowie auch elegante Kinderanzüge für Knaben und Mädchen für solide Preise zu haben.

Sättel und Reisekoffer

empfiehlt in sehr großer Auswahl auch zum Verleihen

A. Gäbel, Pirnaischestr. Nr. 10.

Wiener Patent-Streichriemen, Rasir-, Tisch-, Tranchir- und Taschenmesser, franz. Streusand, engl. Patent-Schmelztiegel, Kettelstichmaschinen, Kartoffel- und Aepfelschäler, Messerschärfer, Mineralfeilen, Wolframstahl in allen Dimensionen ꝛc. empfiehlt

Theobald Pursch,
Webergasse Nr 20

Rauchern empfehle mein Lager von echten Havanna-, Hamburger und Bremer Cigarren, echt russische Cigarretten ꝛc.

Theobald Pursch,
Webergasse Nr. 20.

2—300 Dresdner Scheffel **Buchne Holzkohlen** bin ich beauftragt zu verkaufen. **Theobald Pursch**,
Webergasse Nr. 20.

Schles. Tafelbutter

wenig gesalzen, empfiehlt sehr billig

Andreas Kubitz,
große Plauensche Gasse Nr. 5 a.

Zierkürbisse

(aus den Gartenanlagen am Sommertheater im Gr. Garten) sind zu haben an der Kreuzkirche Nr. 6. p. rechts.

Zur gütigen Beachtung.

Auf Gold, Silber, Uhren, gute Kleidungsstücken, Wäsche, Leihhausscheine, wird jederzeit Geld verschafft unter der größten Verschwiegenheit, kleine Meißnerg. Nr. 5, 2 Tr.

Ein Privatmann wünscht 25,000 Thaler vortheilhaft und sicher zu placiren. Anerbietungen mit Angabe der Sicherheit an B. B. gerichtet in der Exp. d. Dr. N abzugeben.

Für einige Tage in der Woche wird Beschäftigung auf Stuben gesucht im Weißnähen oder Schneidern. Schloßstr. Nr. 21, III.

Webergasse 13, III., werden getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche zu höchsten Preisen gekauft.